Sabine Kunz

Das große

Rainer Obkircher

Kabarett-Show — Regie: Christian Pfeiffer



Presse-Unterlagen

Seit Jahrtausenden sind die Menschen auf der Suche nach IHM!

Nach dem Höheren, dem Kern, dem Innersten des Lebens. Immer wieder wurde ES von einzelnen Menschen erfahren. Dennoch hat ES sich bis heute der Menschheit entzogen. ES ist das ultimative Wissen, die ultimative Weisheit, das ultimative Glück.

Ein kleines Team von Wissenschaftlern hat sich auf die Suche begeben, das große Geheimnis für Sie zu entschlüsseln. Hier ist das Ergebnis! Wir präsentieren Ihnen exklusiv: DAS GROSSE DINGSBUMS!

In einem abenteuerlichen Prozess, der Sie an die Grenzen der Wahrnehmung führt, erforscht das Wissenschaftlerteam Dr. Anna Lyse, Soziologin, und Prof. Theo Retisch, Quantenphysiker, die menschlichen Existenzfragen.

Wird es ihnen gelingen, auch Sie zu überzeugen? Was steckt drin, im großen Dingsbums? Und wer sind Babsi und Helmut wirklich?



Die ganze Wahrheit ...

Zwei Wissenschaftler auf der Suche nach dem Sinn des Lebens – Dr. Anna Lyse, Soziologin, und Prof. Theo Retisch, Quantenphysiker, erforschen als ungleiches Paar, was die Menschen näher an das Große Dingsbums – und somit zum ultimativen Glück – bringt. In wissenschaftlichen Experimenten werden Antworten gesucht. Macht Dummheit wirklich glücklich? Wie sieht es aus, wenn Mann und Frau die Rollen tauschen? Und was passiert beim menschlichen Entstehungsakt wirklich? Zwischen den Versuchen kommen immer wieder Experten zu Wort. So treten z.B. die Liebe, der Tod, das Hohe Alter, aber auch die Midlife-Kriese und die Menopause auf, um ihre Sicht des Großen Dingsbums zu erklären!

Mit Hilfe der beiden Probanden Barbara und Helmut werden die Experimente durchgeführt. In einem finalen Versuch gelingt es den beiden Wissenschaftlern tatsächlich, das Dingsbums in seiner Reinessenz zu gewinnen. Doch

just in dem Augenblick, als das Dingsbums frei gelassen werden soll, passiert ein Unglück: Durch die Extrahierung des Dingsbums entsteht auch ein Gegenpol und entweicht dem Reagenzglas lautstark als Hurz!

Pause

Anna Lyse entpuppt sich als Agentin des Dingsbums-Institutes. Theo Retisch ist in Wahrheit Agent des Hurz-Institutes. Und beide sind eigentlich darauf aus, die Forschungsergebnisses geheim zu halten. Sie wissen bereits: In jedem Dingsbums steckt auch ein Hurz. Und diese beiden dürfen nicht getrennt werden. Und was, wenn doch?

Dann entsteht die völlige Sinnlosigkeit! Zum Leidwesen aller sind auch Babsi und Helmut Agenten. Agenten des österreichischen Bundesheeres. Sie entwenden die Forschungsergebnisse und bauen damit die Sinnlosigkeits-Waffe KHG69, mit der sie Österreich und alle Menschen versinnlosen wollen.

Anna und Theo beschließen, die beiden zu verfolgen und dingfest zu machen. Auf der Suche nach der Sinnlosig-keit landen Anna und Theo im Hohen Haus, bei ATV und ORF, werden Zeuge eines völlig sinnlosen Autounfalls und landen letztendlich bei der Kunst: Wie sinnlos kann diese sein?

Am Ende müssen Anna und Theo doch einsehen, dass die Suche nach dem Sinn des Lebens sinnlos ist. Doch nach all den aufregenden Erfahrungen, die die beiden miteinander durchgestanden haben, finden sie den Sinn ihres Lebens letztendlich doch noch ...



Eindrücke von KulturFokus-Redakteur Markus Freiler

Am 16.6.2010 fand im Theater-Center-Forum die Premiere von F.R.O.H.'s zweitem Programm statt. Der, von Wortfindungsstörungen geplagte, KulturFokus-Redakteur Markus Freiler hoffte, dort das große DINGSBUMS (GroDiBu) zu finden. Und – er hat es gefunden: Es ist SINNvoller sich einer mehr als beglückenden Kabarett-Show mit Sabine Kunz & Rainer Obkircher hinzugeben, als faden Vorrundenspielen der Fußball-WM!

Das Pseudonym F.R.O.H. steht übrigens für "Freie Radikale ohne H...", unter welchem sich Kunz & Obkircher seit 2007 diversen Kunst-, Kultur- und-Trash-Projekten widmen. In ihrem neuen Projekt suchen die beiden F.R.O.H.-Naturen nicht mehr, aber auch nicht weniger, als den Sinn des Lebens. Begibt man sich als Künstler auf solch einen



Sichtungsflug (ein Gleichnis in Anlehnung an ihr erstes Programm), so kann dies entweder, aufgrund von Langeweile oder Oberflächlichkeit, mit einer veritablen Bruchlandung enden, oder es werden so epochale Werke geschaffen wie "The Life Of Brian". Wie sich F.R.O.H. an dieses Thema heranwagt, ist bei Gott kein Langeweiler, sondern äußerst kreativ, originell und tiefsinnig! Fast möchte man schreien: "Halt, stopp, haushalten mit so vielen Ideen! Da geht sich doch leicht ein drittes Programm aus!"



Aufgebaut ist das Stück wie eine TV-Show. Mit sonorer Stimme werden zwei WissenschafterInnen, die Stars der Sendung, angekündigt: Die emotionale Dr. Anna Lyse, amerikanische Soziologin, und der nüchterne Prof. Theo Retisch, schweizerischer Quantenphysiker, erforschen als ungleiches Paar, was die Menschen näher an das GroDiBu – und somit zum ultimativen Glück – bringt. So nebenbei sei erwähnt, dass damit natürlich auch das Format der TV-Shows persifliert wird. Als Forschungsobjekte wurden Barbara & Helmut auserkoren. Das Monogramm BH, wie sich später herausstellen wird, ist kein Zufall.

Was die Armen da so an Experimenten über sich ergehen lassen müssen, geht auf keine Kuhhaut: Sie werden "entwisst", sodass ihre Persönlichkeiten nur mehr am Smartphone abrufbar sind. Unglaublich, wie flach so ein Hirn sein kann – ich telefoniere, daher bin ich! Sie müssen in die Hormonsauna, um anschließend mit invertierten Geschlechterrollen zu Recht zu kommen. Welche paradoxen Situationen dadurch entstehen ist echt zum Zerkugeln, z.B bezüglich des Sexualverhaltens. Pythonesk wird es, wenn Kunz & Obkircher, als Spermatozoid bzw. Eizelle verkleidet, zu den Klängen von Céline Dions "My Heart Will Go On" einen barocken Befruchtungstanz hinlegen. Echt schräg!





In dieser Show kommen aber auch so manche "Experten" in Form von personifizierten Allegorien zu Wort, um ihren Zugang zum GroDiBu darzulegen: Das hohe Allter, das nichts mit Jugendsünden zu tun haben will. "MC" die Meisterin der Midlife Crises. Der depressive Tod, welcher auf Gartenzwerg umschulen will. Die Liebe, die mit exaltiertem Hut und französischem Akzent ein Brandrede für die echte Liebe, mit Schmetterlingen im Bauch, hält, welche nicht mit der "unechten" Internet-Liebe zu vergleichen sei. Nicht gekünsteltes Geschreibsel, sondern "live" erlebte Pheromone sollen das Herz zum Klopfen bringen! Im Zusammenhang mit den dargestellten Allegorien gehören hier einmal die äußert kreativen Kostümdesigns erwähnt. In einem finalen Versuch

gelingt es den beiden Wissenschaftern tatsächlich, das Dingsbums in seiner Reinessenz zu gewinnen. Wie nun der Einzelne dieses GroDiBu erlebt, darüber werden wir im Unklaren in die Pause entlassen.

Nach der Pause nimmt die Show eine überraschende Wendung. Dem GroDiBu ist als Gegenpol ein Hurz entwichen, aus welchem die völlige Sinnlosigkeit entspringt. Anna Lyse und Theo Retisch entpuppen sich als Agenten gegnerischer Mächte. Sie verbünden sich aber, um das Hurz zu finden. Dargestellt wird diese Suche durch eine tolle Choreographie mit Taschenlampen-Gewitter zu reißerischer Krimi-Musik. Das ärgste Drama ist aber, dass "BH" als Spione der Bundesheers aus dem Hurz die gefährliche Sinnlosigkeitswaffe KHG69 herstellen. Monogrammgleichheiten mit ehemaligen Finanzministern sind natürlich rein zufällig.

Auf der Suche nach BH müssen die beiden WissenschafterInnen, u.a. als Men in Black verkleidet, feststellen, dass sich die Sinnlosigkeit bereits im Parlament ausgebreitet hat. Wirklich skurril wird es, als Politiker zu volkstümlichen Schlagern oder Kinderliedern ebenso nur Sinnloses absondern. Bleibt die Frage, wie weit diese Reden nun tatsächlich von der Realität entfernt sind. Das Fernsehen wird versinnlost: Im ATV-Teleshop wird für "Happy Depression" geworben, im ORF gibt's Zipfl im Bild. Die Tangente versinnlost zum Parkplatz, auf welcher zwei Verkehrsteilnehmer in Konfrontation geraten und dabei immer wieder zwischen Psycho-Soziochinesisch und Brachial-Fäkalsprache wechseln. Auch die Burg darf mit einer Sinnlos-Theaterproduktion nicht fehlen. Nach der sinnlosen Suche nach der Sinnlosigkeit ("Emmentaler an Hot Dog! Ich find sie nicht!) entdecken Anna und Theo, aber dann doch noch den Sinn des Lebens: Nämlich die Liebe füreinander – welch rührend kitschiges Ende!

Beeindruckend an dieser 2-Personen-Kabarett-Revue, ist, mit welch (tänzerischer) Leichtigkeit, und doch Tiefsinnigkeit, sich Kunz & Obkircher hier auf Sinnsuche begeben. Ich wiederhole mich, wenn ich hier erwähne, wie hervorragend sich die beiden auf der Bühne ergänzen, aber es gehört nun einmal gesagt. Lob gehört aber auch Regisseur Christian Pfeiffer gezollt, mit welcher Originalität er die Gesang-/Tanzeinlagen der Beiden (als personifizierte Allegorien) zu lateinamerikanischen Standards in Szene gesetzt hat. Besonders angetan hat mir in diesem Zusammenhang die Idee, das Sterben als Tango zwischen Leben und Tod choreographisch umzusetzen.

Ich hatte Kunz & Obkircher, aufgrund ihres formidablen ersten Programms
"Coconut Airlines", einen ungeahnten Höhenflug gewünscht. Ich dachte, umso
schwieriger würde es wohl sein dieses hohe Unterhaltungsniveau zu halten, aber mit diesem revueartigen
Zweitlingswerk haben sie auf meiner kritischen Landebahn einen sicheren Erfolg gelandet!

Markus Freiler

P.S.: Es sei an dieser Stelle erwähnt, dass das Theater-Center-Forum als Veranstaltungsort auf jeden Fall zu den sympathischeren Locations in Wien zählt. Der große Saal im Retrolook ist der passende Rahmen für F.R.O.H.'s "Revue"



Unsere erste Kritik zu "Coconut Airline"

Bereits mit unserer ersten großen Kabarett-Show "Coconut Airlines" erhielten wir nach zahlreichen Auftritten eine breites, mediales Echo. Auch Markus Freiler hat sich die Show angesehen. Hier ist seine Kritik:

Klein&Kunst Passagier Markus Freiler traute sich am 13. Mai, trotz Unglückszahl, an Board der Coconut Airlines (Theater Center Forum) und erlebte, nach turbulentem Flug, KEINE Bruchlandung des neuen Projekts von F.R.O.H.. F.R.O.H. sind in personem Sabine Kunz und Rainer Obkircher, und ich bin froh ihren himmlischen Flug und Höllenritt überlebt zu haben.

Die Flugbegleiterin Marlene "Fluggäste scheißen, wann ich es will" würde mir ja, ob ihres suffragettenhaften Auftretens, Sicherheit geben, wäre da nicht ihre Flugangst, die sie mit ihrem Freund "Johnny" bekämpft. Auch der hyperaktive Flugbegleiter Stuart, mit französischem Akzent, der aufgrund von Einsparungsamaßnahmen auch als Pilot einspringt, trägt nicht zu meinem Wohlbefinden bei. Der Reihe nach spielen sich, in dualistischer Weise, folgende Passagiere als "Archtypen" der modernen Gesellschaft in den Vordergrund: Die aurareinigende Esoterikerin gegen den Nummern-schiebenden Controller. Das sich zu Tode nervende Ehepaar Hans und Martha Pfahl "Bitte ein Glas LEITUNGSwasser", Die rechtskonservative Lehrerin gegen den links-progressiven Kleinkindpädagogen (mit Handpuppe), der das "Schneewittchen" politisch korrekt in ein MODHAHA (Mädchen ohne definierte Haut- und Haarfarbe) transformiert. Der hypochondrische Pensionist gegen die gestresste 4fach-Mutti "Ich schreie nicht! Ich spreche mit meinen Kindern. Sie mögen wohl keine Kinder, nicht wahr?". Allein der Aufreißer "Hallo Puppen … isses so heiß hier oder bin ich das?" und das tussihafte Möchtegernmodell ergänzen sich symbiotisch. Ein Höhepunkt, im wahrsten Sinn des Wortes, sind deren Lesungen eines 3-Groschen-Liebesromans bzw. eines Motorsportsmagazin, wo beide ganzen "Körpereinsatz" zeigen.

Aufgrund eines unerwarteten Klopapiermangels an Board nimmt, entsprechend der Chaostheorie, das Schicksal seinen Lauf, sodass durch den dritten Weltkrieg 6,7 Mrd. Erdenbürger, nicht auf Coconut Island, sondern vor Göttin und Teufel landen. Anfänglich kommt dem, mit italienischen Akzent sprechenden, Teufel das Grauen, denn in der invertierten Welt verstehen sich die oben erwähnten Dualisten aufs Beste: Es gibt keine Arbeitslosen, Maßnahmen gegen die Überintellektualisierung der Jugend werden notwendig, Menschen laufen zum Schiarchheitschirurgen (aus Hirnmasse wird der Fettarsch modelliert), Österreich besiegt England im Fußball (jetzt wird's kitschig!), Rogan wird Olympia-Sieger mit einem Bauchfleck, die Stammzellenforschung sucht nach dem "Die-Now"-Gen. Da Göttin mit dem armen Teufel Mitleid hat, wird die "Klopapierkrise" überwunden. Der Flug kann doch noch, wie geplant, fortgesetzt werden, und wir werden von einer heilen Welt verschont.

Es mag wohl nicht das erste Mal sein, dass Kabarettisten die Höhen und Tiefen der menschlichen Existenz persiflieren, was mich aber so F.R.O.H. stimmt, wie gut Sabine Kunz und Rainer Obkircher auf der Bühne harmonieren und sich schauspielerisch ergänzen. Gut gesetzt sind auch die Sangeseinlagen der verschiedenen Figuren zu Evergreens der Popmusik. Worin F.R.O.H. "Dancing Stars" bei Weitem übertreffen, ist die hohe Kunst, diverse Standard- und lateinamerikanische Tänze mit gleichzeitiger Gesangsdarbietung zu kombinieren – das ist Multi-Tasking in Perfektion! So gesehen ist ihnen zu wünschen, dass sie in Zukunft zu noch ungeahnten Höhenflügen ansetzen…

Markus Freiler für Klein&Kunst Onlein

Presse-Clippings

Nachfolgend finden Sie einen Auszug von Presse-Berichten zu "F.R.O.H." in diversen Medien:



Liebe und Tod wissen um das große Dingsbums. FDTOS: SCHRAMM

menten werden Antworten ge-

nun Tiefsinnigerem verschrieben

In wissenschaftlichen Experi-

haben.

sucht. Macht Dummheit wirklich glücklich? Wie sieht es aus, wenn Mann und Frau die Rollen tauschen? Und was passiert beim menschlichen Entstehungsakt wirklich? Zwischen den Versuchen kommen immer wieder Ex-

ziert von nun an das genaue Gegenteil - die Versinnlosung, Dafür setzen die Gegner von Dr. Lyse und Prof. Retisch die wohl gefährlichste Waffe der Welt ein, nämlich das KHG 77. Die Folgen sind schwerwiegend. Das Parlament, der ORF und auch das Burgtheater werden skrupellos versinnlost. Bleibt am Ende nur noch die Frage zu klären: Geht das überhaupt?

Elzelle und Spermium sind die Grundlage Jedes Dingsbums.

36 KULTUR

Woche 33/2010 NON

Sabine Kunz & Rainer Obkircher sind das kongeniale Wissen-schaftlerduo auf der Suche nach dem "großen Dingsbums"; Hamlet & Ophelia erholen sich gemeinsam am Meeresstrand.

FOTOS: F.R.O.H. / QUERSINN

Das Hamlet-Dingsbums

GASTSPIELE / Zwei unterschiedliche Produktionen sind im September im tww, das sich aus der Sommerpause zurückmeldet.





GUNTERSDORF / Langsam beginnt sich allerorten das Sommerloch zu schließen. Das tww bietet im September gleich zwei lohnenswerte Gastspiele, die geneigt sind, den entstandenen Theaterhunger zu stillen.

Am 17. und 18. September um 20 Uhr gastieren die begnadeten Kabarettisten Sabine Kunz und Rainer Obkircher mit ihrer neuen Show "Das große Dingsbums". Nach dem Lacherfolg "Coconut Airlines", das im tww vor ausverkauftem Haus zu sehen war, entführen die Zwei nun in die Welt der Wissenschaft.

Es geht um nichts weniger als den Sinn des Lebens, und die Ähnlichkeit mit Monty Pythons Filmtitel ist alles andere als zufällig. Kunz und Obkircher warmen auch schon präventiv, dass dieser Kabarettabend das Leben des Publikums verändern könnte. Es geht um das ultimative Wissen, die ultimative Weisheit, das ultimative Glück, und man darf gespannt sein ob Prof. Anna Lyse und Dr. Theo Retisch dieses Menschheitsrätsel entschlüsseln werden.

Ophelia und Hamlet machen tänzerisch Urlaub am Meer

"Hamlet am Meer" heißt die Produktion des Theatervereins Quersinn, die am 24. September um 20 Uhr den Spielplan des tww bereichert.

Mit Texten von Heiner Müller und Ingeborg Bachmann erzählen Ines Rössl und Thomas Weilharter eine zeitgenössische und multimediale "Hamlet"-Geschichte von gemeinsamer Einsamkeit.

Karten für beide Gastspiele gibt es unter office@tww.at oder 2 02951/2909.



DL AVISO

KLEINE ZEITUNG DONNERSTAG, 13. MAI 2010

Coconut Airlines: Ein Kabarett zum Abheben

Kabarett-Flug-Show mit Sabine Kunz und Rainer Obkircher im Kolpingsaal Lienz.

eben Sie ab - mit der völlig abgedrehten Crew der Coconut Airlines. Vom Start weg erwartet die Passagiere ein unterhaltsames Boardprogramm. Für einen turbulenten Flug sorgt allerdings nicht nur das Boardpersonal. Auch zehn Fluggäste, die unterschiedlicher nicht sein könnten, bringen die Maschine ins Trudeln.

Und was mit einem heiteren Flug nach Coconut Island beginnt, wird zu einer weltweiten Bedrohung für die Menschheit. Das Ende scheint nahe! Beginnt ein neues Zeitalter? Auf diesem Flug erleben Sie alle Höhen und Tiefen menschlicher Existenzen. Wir bitten Sie, Ihre Kinnlade wieder hochzuklappen und wünschen einen angenehmen Flug. Kabarett. Freitag, 14. Mai, Kolpingsaal

Lienz, 19.30 Uhr. Tel. 0676-523 91 80

Coconut Airlines: Rainer Obkircher und Sabine Kunz schlüpfen in dieser fast zweistündigen Show in sieben verschiedene Rollen

BERNHARD SCHRAMM



10 Leute im Zoom

Bezirksblatt Nr. 51, 16. Dezember 2009

nachgeschenkt

von



Freitagspublikum zurückhaltend

Mit Sabine Kunz und Rainer Obkircher waren im TWW Guntersdorf zwei Schauspieler am Werk, die definitiv _ etwas von ihrem Handwerk verstehen. Denn jeder der beiden schlüpfte während des Kabarett-Stückes Coconut-Airlines in 7 verschiedene Rollen. Und bei jeder Verwandlung stellten Kunz und Obkircher wie auf Knopfdruck Stimmlage, Akzent und Körpersprache um. Dass der Humor von Leuten sehr unterschiedlich ist, wurde bei diesem Stück auch sehr deutlich klar. So war das Publikum der Freitag-Vorstellung doch sehr zurückhaltend, während das Publikum der Samstag-Vorstellung eine weitaus höhere Lacherquote hatte.



Genossen ihren Punsch am Retzer Adventmarkt: Günther Hofer, Wolfgang Pleha, Thomas Hofer, Helmut Schrobl und Michael Mazelle.

Coconut-Air und der Advent in Retz

GUNTERSDORF (pb). Das Schauspielerduo Sabine Kunz und Rainer Obkircher war mit seiner Kabarett-Show Coconut-Airlines zu Gast im TWW-Stadl in Guntersdorf, Dabei durfte das Publikum mit einer völlig abgedrehten Flugzeugcrew eine Reise nach Coconut Island antreten. Aber 10 Fluggäste, die unterschiedlicher nicht sein konnten, brachten das Flugzeug ins Trudeln und schafften es

schließlich auch, die Maschine zu einer weltweiten Bedrohung zu machen. Sabine Kunz und Rainer Obkircher schlüpften während der Vorstellung in Insgesamt 14 verschiedene Rollen. Bei dieser Vielzahl an Charakteren konnte jeder Zuseher seinen persönlichen Favoriten herausfinden und sich köstlichst amüsieren.

RETZ (ee). Am zweiten Adventwochenende sowie am Feiertag, dem 8. Dezember, fand der "Advent drüber & drunter" in Retz statt. "Drüber" gab es den traditionellen Adventmarkt am Hauptplatz. "Drunter" hielt der Retzer Erlebniskeller Kunsthandwerk und kulinarische Verkostungen bereit. Neben vielen musikalischen Unterhaltungen an allen Festtagen sorgten am Samstag die "Koppler Schiachperchten* als besondere Attraktion mit einem Perchtenlauf für Gänsehaut. Abgesehen von den



Jahr am 7. Dezember. Viele Gäste waren gekommen, um das Werk zu bewundern und den Organisatoren ihr Lob auszusprechen. Allen voran der SPÖ-Vorsitzende des Bezirks Werner Gössl, der Retz als die schönste Stadt des Weinviertels bezeichnete. Aber auch Bgm. Karl Hei-

linger, Geschäftsleiter der eine be-Raika Retz Günter Rainer Obkircher und Sabine Kunz Pabst sowie die "flogen" mit der Coconut-Air.



Furchterregende Masken sah man beim Perchtenlauf am Retzer Hauptplatz.

Gemeinde- und Stadträte zeigten sich begeistert. Das größte Lob galt allerdings der Künstlerin Elfriede Wally, die die Schönheit der Stadt eingefangen hatte. MAILBERG.Kürzlich feierten das Ehepaar Robert und Eleonore Schuster das Fest der goldenen Hochzeit. Aus diesem Anlass gratulierten Bgm. Herbert Goldinger und Vizebgm. Gerhard Gruber auf das allerherzlichste, wünschten vor allem Gesundheit und überreichten dem Jubelpaar einen Geschenkskorb. Die Familie Schuster betrieb ihr ganzes Leben eine Landwirtschaft.

HOLLABRUNN. Der bekannte Künstler Prof. Karl Korab stellt einige seiner Siebdrucke und Radierungen in der Hollabrunner Sparkasse aus. Andreas Kaim, Vorstandsdirektor der Weinviertler Sparkasse, führte Begrüßung durch und

> Mag. Wolfgang Traindl. Präsident des Rotary Clubs Hollabrunn-Weinland, erklärte, warum es zu dieser stellung kam. Denn der Reinerlös aus dem Verkauf der Grafiken kommt der Aktion "Lebens-Mittel" vom Roten Kreuz Hollabrunn zugute. Bereits bei der Ausstellungseröffnung konnte Mag. Traindl einen Scheck € 3.000,-- für die "LebensMittel" an Stefan Grusch ben, well es schon achtliche Anzahl an Vorbestellungen gab.

über

Aktion

Mag.

überge-



Kostenlose Lieferung im Umkreis von 20 kml

12 OSTTIROLER BOTE

- KULTUR-

6. MAI 2010

"Coconut Airline" – Die Kabarett-Flug-Show

Freitag, 14. Mai, 19.30 Uhr, Kolpingsaal Lienz

Gerade war er noch im Radio Osttirol Sonntagscocktail zu Gast - und schon wirbelt der gebürtige Osttiroler Rainer Obkircher mit seiner Kabarettkollegin über die Bühne des Kolpingsaals Lienz. "Heben Sie ab! Mit der völlig abgedrehten Crew der Coconut Airlines. Vom Start weg erwartet die Passagiere ein unterhaltsames Boardprogramm", versprechen die beiden. Für einen turbulenten Flug sorgt allerdings nicht nur das Boardpersonal - auch zehn Fluggäste, die unterschiedlicher nicht sein könnten, bringen die Maschine ins Trudeln, Und was mit einem heiteren Flug nach Coconut Island beginnt, wird zu einer weltweiten Bedrohung für die gesamte Menschheit ... das Ende scheint nahe! Beginnt ein neues Zeitalter? "Auf diesem Flug erleben Sie alle Höhen und Tiefen menschlicher Existenzen. Wir bitten Sie nun, Ihre Kinnladen wieder hochzuklappen und wünschen einen angenehmen Flug ...", so Sabine Kunz und Rainer Ob-



und skurrilen Dialogen prallen die Lebensgeschichten und Weltanschauungen der gespielten Passagiere aufeinander. Dabei kommen durchaus auch philosophische Themen auf das Tablett, aber immer mit

tiefgründigem Humor, Charme und Witz. Karten zu 10 € unter Tel. 0676-5239180 oder per E-Mail: reservierung@ froh.ce

MADY



3 x 2 Karten für "Coconut

Der Osttiroler Bote verlost 3 x 2 Tickets für den pointen-Kabarettabend von reichen Rainer Obkircher und Sabine Kunz am 14. Mai in Lienz. Mitmachen ist ganz einfach: Beantworten Sie die Gewinnfrage; "In wie viele Rollen schlüpfen die beiden Kabarettisten während der Show?" Wenn Sie die richtige Antwort wissen, rufen Sie an unter Tel. 0901-050341 (0,50 € pro Anruf). Sie können sich rund um die Uhr einwählen. Alle Anrufer bis Montag, 10. Mai, 14 Uhr, sind bei der Ziehung der Tickets dabei. Die Gewinner werden im nächsten "OB" veröffentlicht, die Karten warten an der Abendkasse. Viel Glück!

Obkircher, gebürtiger Osttiroler, bringen das

Publikum zum Abheben.

40

Woche 38/2009

KULTUR



Schwindelerregendes Kabarett

SCHMÄH-HÖHENFLUG / Sabine Kunz und Rainer Obkircher entführen das Publikum mit Coconut Airlines in heftige humoristische Turbulenzen.

BRUCK / Eine Flugzeugankunft mitten in Bruck ist für 31. Oktober geplant. Die Fluglinie, die dieses Kunststück wagt, heißt Coconut Airline. Und die zwei wagemutigen Piloten sind Sabine Kunz und Rainer Obkircher. Aber statt mit einem Jumbo auf dem Hauptplatz werden die zwei jungen Schauspieltalente in der Brucker Stadthalle landen - und zwar mit einer Punktlandung in

Richtung Lachmuskeln der Zuschauer. Kunz' und Obkirchners Programm entführt das Publikum auf eine aberwitzige Kabarett-Flugreise.

Zwei Schauspieler und viele schräge Charaktere

Dabei schlüpfen die beiden in zahlreiche Rollen, vom Bordpersonal bis hin zu einer bunten Schar an Fluggästen. Die Story: "Was mit einem heiteren Flug nach Coconut Island beginnt, wird zu einer weltweiten Bedrohung für die gesamte Menschheit. Das Ende scheint nahe! Beginnt ein neues Zeitalter? Auf diesem Flug erleben Sie alle Höhen und Tiefen menschlicher Existenzen", verrät das Programm.

Weitere Infos zu Coconut Airlines unter www.coconut-airline.com



Kabarett: "Coconut Airlines" landen am 31. Oktober in der Brucker Stadthalle. FOTO: www.aktivitaet.at



Kunz und Obkircher reisen mit den Coconut Airlines.

Foto: bernhardschramm.com

Kabarettisten ringen wieder um den Freistädter Frischling

FREISTADT. Der 16. Kabarett- und Kleinkunstwettbewerb Frischling findet
am 5. und 6. März im Salzhof statt. Der Kulturverein
Local-Bühne hat dazu
ganz und gar keine Kabarett-Neulinge eingeladen.

Künstler aus Österreich, Deutschland und der Schweiz, zum Teil bereits mehrfach ausgezeichnet, werden in Freistadt Ausschnitte aus ihren Programmen präsentieren und um den Juryund Publikumspreis streiten. Sabine Kunz und Rainer Obkircher aus Österreich präsentieren Ausschnitte aus ihrem Programm Coconut Airlines. Ein Flug durch die Höhen und Tiefen der menschlichen Existenz.

Thomas Lötscher aus der Schweiz ist Veri, der Abwart. Nicht immer politisch ganz korrekt, aber immer aus einem überraschenden Blickwinkel präsentiert und kommentiert Veri die täglichen Unzulänglichkeiten der Großen und Kleinen dieser Welt.

Publikum kürt den Sieger

Die Österreicherin Susanne Pöchacker spielt Grete, die Rakete. Grete ist 40 und startet durch. Grete ist 40 und blickt durch. Sie kennt alle Macken und Leidenschaften, die Menschen haben können. Stefan Ebert aus Deutschland singt für und von Frauen. In seinem Programm "Du kannst nicht alle haben" preist er ihre Vor- und Nachteile an und erzählt

von Dingen, die man gerne mit ihnen machen würde und besser nicht mit ihnen machen sollte.

Um Nachwuchskünstlern mehr Raum und Aufmerksamkeit zu geben, wurde im Frühjahr 1995 die Reihe "Frischling" ins Leben gerufen. An zwei Abenden stellen sich in Oberösterreich eher unbekannte KünstlerInnen dem Publikum und der Jury. Eingeladen werden Kleinkünstler und Gruppen, die ihr erstes oder zweites Programm präsentieren.

Karten für die Veranstaltung gibt es im Kino Freistadt und in der Buchhandlung Wurzinger, Kartenreservierungen unter 07942 / 77 7 33 oder office@local-buehne.at

42

Woche 44/2009

KULTUR





Sabine Kunz und Rainer Obkircher verkörpern im Kabarettprogramm "Coconut Airlines" viele unterschiedliche Rollen. Einer der Glanzpunkte: Aufreißer und Autofreak Alex Stecher und das naive Girlie Jaqueline Navratil. Am 31. Oktober ab 20 Uhr in der Stadthalle Bruck. Infos: 0699/12276475.

FOTO: www.coconut-airline.com

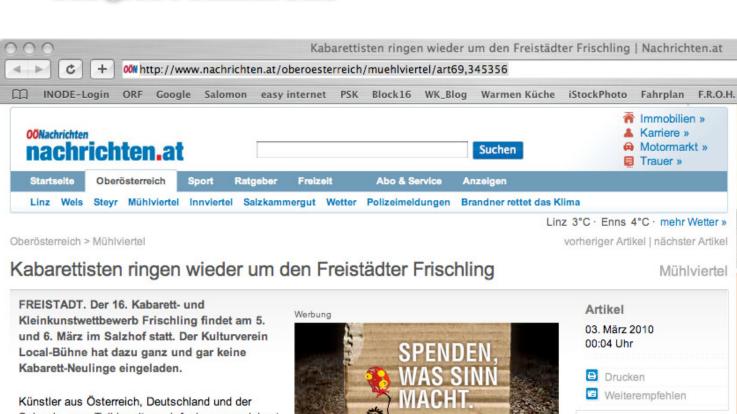
KABARETT-HIGHLIGHT

Junge Talente im Rollentaumel

ABGEHOBEN / Am Samstag ist "Coconut Airlines" in der Stadthalle zu sehen.

BRUCK / Am 31. Oktober gastieren Sabine Kunz und Rainer Obkircher mit ihrem Kabarettprogramm "Coconut Airlines" in der Brucker Stadthalle. Die beiden schlüpfen in dieser abendfüllenden Show in zahlreiche Rollen, In skurrilen Dialogen prallen die Lebensgeschichten und Weltanschauungen der Passagiere eines Urlaubsfluges aufeinander. Ein bevorstehender Crash wirft existentielle Fragen auf, welche die beiden Kabarett-Talente mit tiefgründigem Humor, Charme und Witz behandeln. Die Wienerin Kunz und der gebürtige Tiroler Obkircher standen schon öfters gemeinsam auf der Bühne, 2007 gründeten die beiden Schauspieler, die sich während ihrer Ausbildung kennengelernt haben, die Künstlergruppe F.R.O.H., mit der sie in der ttp Cooperative (TheaterTanzPerformance) des WUK beheimatet sind. Beide arbeiten auch als Solokünstler bzw. Ensemblemitglieder und stehen regelmäßig auch für Spielfilmprojekte vor der Kamera.





Künstler aus Österreich, Deutschland und der Schweiz, zum Teil bereits mehrfach ausgezeichnet, werden in Freistadt Ausschnitte aus ihren Programmen präsentieren und um den Jury- und Publikumspreis streiten. Sabine Kunz und Rainer Obkircher aus Österreich präsentieren Ausschnitte aus ihrem Programm Coconut Airlines. Ein Flug durch die Höhen und Tiefen der menschlichen Existenz.

Existenz.

Thomas Lötscher aus der Schweiz ist Veri, der Abwart. Nicht immer politisch ganz korrekt, aber immer aus einem überraschenden Blickwinkel präsentiert und kommentiert Veri die täglichen Unzulänglichkeiten der

FUR DIE WELT

KINDERPATE AT

Publikum kürt den Sieger

Großen und Kleinen dieser Welt.

Die Österreicherin Susanne Pöchacker spielt Grete, die Rakete. Grete ist 40 und startet durch. Grete ist 40 und blickt durch. Sie kennt alle Macken und Leidenschaften, die Menschen haben können. Stefan Ebert aus Deutschland singt für und von Frauen. In seinem Programm "Du kannst nicht alle haben" preist er ihre Vor- und Nachteile an und erzählt von Dingen, die man gerne mit ihnen machen würde und besser nicht mit ihnen machen sollte.

Um Nachwuchskünstlern mehr Raum und Aufmerksamkeit zu geben, wurde im Frühjahr 1995 die Reihe "Frischling" ins Leben gerufen. An zwei Abenden stellen sich in Oberösterreich eher unbekannte KünstlerInnen dem Publikum und der Jury. Eingeladen werden Kleinkünstler und Gruppen, die ihr erstes oder zweites Programm präsentieren.

Karten für die Veranstaltung gibt es im Kino Freistadt und in der Buchhandlung Wurzinger, Kartenreservierungen unter 07942 / 77 7 33 oder office@local-buehne.at



Kabarett-Show von und mit Sabine Kunz & Rainer Obkircher

Das große DINGSBUMS

Sahine Kunz

Größe: 174 cm Haare: dunkelbraun Augen: grüngrau Stimmlage: Alt

0680 12 45 359 Mobil:

Mail: sabine.kunz@kun-z-st.at

Berufliche Erfahrungen Schauspiel

2009 - 2010Coconut Airline, Kabarett-Show

Gruppe F.R.O.H.

2008 "Read and Eat", Lesungszyklus,

> Gruppe F.R.O.H., humoristische Lesung rund um das Thema Essen, Kochen und Kochkultur, Eigenregie; Aufführungsorte: Theatercafe Kreuzberg, U.S.W.

2005 - 2007Maria Santa in

"Das Camp", Reality-Show-SF, Regie: Stefan Perdekamp Aufführungsort: blackbox

2006 Das Volk in

> "Der Zyklus der Macht" Straßentheater-Produktion Aufführungsort: 5 Bezirk

2006 Fr. Dr. Mathilde v. Zahnd,

"Die Physiker"

Friedrich Dürrenmatt, Lesung Aufführungsort: blackbox

2006 Mehrere Rollen,

> "Schießen mit Chechov" Eine Collage aus Chechov-Stücken

Gruppe: Running Sushi Aufführungsort: WUK



Berufliche Ausbildung Schauspiel

2008 Stimmtraining nach Kristin Linklater,

München

2007 Camera Acting unter der

Leitung von Laszlo Nemeth

2005 - 2007Ausbildung zum Berufsschauspieler,

Schauspielakademie Wien

Gesangsausbildung bei

Annette Schönmüller und C.R. Holmes

2001 - 2005Schauspielkurse & Workshops

1998 Clownseminar bei Roger le Beherec

1995 - 1997Pantomime bei Tilmann Schleicher

1990 - 1994Tanz, Jazzdance, Latin American Dance;

Mamborama, Tanzforum

Weitere Kenntnisse

Musik: Klavier, Schlagzeug, Akkordeon Sprachen: Englisch, Italienisch & Französisch klassischer Gesellschaftstanz, Jazzdance, Tanz:

Sonstiges: Improvisation, Schwertkampf, Fechten

Sonstiges

1998 Abschluss Wirtschaftsuniversität.

Handelswissenschaften

Marketing und Produktmanagement 1998 - 2007

Trainer in der Telekommunikationsbranche

Seit 2007 Selbständige Künstlerin und Trainerin

Rainer Obkircher

Größe: 172 cm Haare: dunkelbraun Augen: braun Stimmlage: Bariton

Mobil: 0650 512 56 96
Mail: info@rainerobkircher.at

Bühnenerfahrung

2010 Michae

"I Do! I Do! Das musikalische Himmelbett"

Musical von T. Jones und Harvey Schmidt

Regie: Christian Pfeiffer;

TWW Theater Westliches Weinviertel

2009 – 2010 Coconut Airline, Kabarett-Show

Gruppe F.R.O.H.

2009 Oberleutnant Zierowitz

"3. November 1918" F.T. Czochor

Regie: Adi Straßmayr; Austria Tournee Theater

2009 Don Juan

"Viel Lärm um Nichts" W. Shakespeare Regie: Peter W. Hochegger; Open-Air Sommerfestspiele Floridsdorf

2008 Don Mendo

"Don Gil mit den grünen Hosen" Komedia Nueva von Tirso de Moline, Regie: Peter W. Hochegger; Aufführungsort:

Theater Westliches Weinviertel

2008 "Read and Eat", Lesungszyklus,

Gruppe F.R.O.H., humoristische Lesung

rund um das Thema Essen, Kochen und Kochkultur, Eigenregie; Aufführungsorte: Theatercafe Kreuzberg,

U.S.W., TWW



Berufliche Ausbildung Schauspiel

2008/09 Rollenarbeit u.a. mit

Peter W. Hochegger u. Doris Pascher

2007 Camera Acting unter der

Leitung von Laszlo Nemeth

2007 Kontrollprüfung der parit. Kommission

2006 – 2007 Ausbildung zum Berufsschauspieler,

Schauspielakademie Wien Gesangsausbildung laufend bei

Annette Schönmüller

2005 – 2006 Schauspielkurse & Workshops

Weitere Kenntnisse

Musik: Klavier, Gitarre, Akkordeon Sprachen: Englisch, Italienisch & Französisch

Tanz: Gesellschaftstanz,

Sonstiges: Improvisation, Schwertkampf,

Tauchen, Golf



Download PR Mappe und Texte:



http://www.froh.cc/_presse/Trackliste_GroDiBu.doc



http://www.froh.cc/_presse/PR_Text_GroDiBu.doc



http://www.froh.cc/_presse/PR_Mappe_GroDiBu.pdf

Kontakt & Booking:

Rainer Obkircher

Niedermoserstraße 16 1220 Wien

E-Mail: info@froh.cc Phone: 0650 512 56 96

www.froh.cc